

KT-Drucks. Nr. 011/2018

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernentin
Roseli Eberhard
Telefon 07031-663 1559
Telefax 07031-663 1962
r.eberhard@lrabb.de

Az:
23.01.2018

K 1071 Unterjettingen – Öschelbronn: Sanierung und Ausbau - Ermächtigung zur Vergabe

Anlage: Übersichtsplan

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Vorberatung

26.02.2018
öffentlich

Kreistag
zur Beschlussfassung

12.03.2018
öffentlich

II. Beschlussantrag

Die Kreisverwaltung wird ermächtigt, die Sanierungsarbeiten an der K 1071 zwischen Unterjettingen und Öschelbronn einschließlich der Ortsdurchfahrt Öschelbronn sowie die Herstellung des straßenbegleitenden Radweglückenschlusses mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von **1.735.000 Euro** aususchreiben und zu vergeben.

III. Begründung

1. Beschreibung der Maßnahme

Die Gesamtmaßnahme ist Bestandteil der im Jahr 2014 vom Kreistag beschlossenen Fortschreibung des Straßenentwicklungsprogramms des Landkreises. Sie umfasst die Sanierung und Verbreiterung der Außenstrecke der K 1071 zwischen Unterjettingen und Öschelbronn auf der Länge von 1,7 km (Anlage 1). Die Strecke weist Risse und Spurrinnen sowie tiefergreifende Fahrbahnschäden in Form von Verdrückungen auf. Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite sowie nicht ausreichend standfester Bankette sind die Fahrbahnränder durchgehend verdrückt.

Aus diesem Grund wird die K 1071 auf der Gesamtlänge von bestehenden 4,50 m auf 6,50 m verkehrssicher ausgebaut. Die Bankette werden standfest ausgebildet, der bestehende Fahrbahnbelag im Hocheinbau richtlinienkonform saniert. Die Sanierung des Landkreises im Bereich der OD Öschelbronn bis zur Einmündung der Jahnstraße (rund 700m) umfasst die Beseitigung von Schadstellen im Unterbau, die Deckschichterneuerung sowie die Anpassung der Straßenabläufe.

Außerdem erfolgt im Rahmen der Maßnahme auf Wunsch der Gemeinde Gäufelden die Sanierung mit barrierefreiem Umbau der Buswendeschleife in der Jettinger Straße. Die Kostenteilung befindet sich derzeit in der Endabstimmung. Darüber hinaus werden Leerrohre für den Breitbandausbau im Zuge der Außenstrecke verlegt und der vorhandene Wirtschaftsweg, der als Radweg genutzt werden kann, auf einer Länge von rund 200 m befestigt (Lückenschluss).

2. Zeitlicher Ablauf und Vergabe

Die Maßnahme wurde bereits im Haushalt 2017 mit 1,5 Mio. veranschlagt, musste jedoch wegen Zauneidechsenvorkommen nach 2018 verschoben werden. In Konsequenz wurden 2017 die Vergrämuungsmaßnahmen veranlasst. Letztmöglichster Rückmeldezeitpunkt der erfolgreichen Vergrämuung ist in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde auf Mitte Mai angesetzt. Die Submission (Eröffnung der Angebote) kann erst danach stattfinden, um die Ausschreibung notfalls, bei nicht erfolgreicher Vergrämuung, zwecks Vermeidung von Schadenersatzansprüchen der Bieter, aufheben zu können. Vor diesem Hintergrund muss die Vergabe unabhängig von den Gremiensitzungsterminen möglich sein.

Im Falle einer erfolgreichen Vergrämuung erfolgt die Umsetzung der Maßnahme von Anfang Juni bis Anfang Dezember 2018.

3. Bauablauf und Umleitungen

Der Außenstreckenbau erfolgt unter Vollsperrung über die gesamte Bauzeit. Die Sanierung der Ortsdurchfahrt (circa sechs Wochen) erfolgt ebenfalls unter Vollsperrung. Der Zeitpunkt der Durchführung kann jedoch flexibel in Abstimmung mit der Gemeinde festgesetzt werden.

Die Umleitungspläne werden derzeit erstellt und abgestimmt. Es ist geplant, die Verkehre innerhalb der Ortsdurchfahrt lokal umzuleiten. Weitere Abstimmungen werden nach der Verkehrsbesprechung mit allen Betroffenen festgelegt.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat das Thema in seiner Sitzung am 26.02.2018 vorberaten und empfiehlt dem Kreistag antragsgemäß zu beschließen.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die geschätzten Kosten der Sanierungsarbeiten in Höhe von **1.650.000 Euro** sind im Maßnahmenplan des Haushaltsplanes 2018 veranschlagt. Die Mehrkosten gegenüber dem Ansatz 2017 ergeben sich aus der Notwendigkeit, die Bauleitung extern zu vergeben, nachdem zwei Bauleiter aus dem Straßenbaumt zum Zweckverband Schönbuchbahn abgeordnet wurden.

Die Mittel für den Breitbandausbau in Höhe von **85.000 Euro** sind im Maßnahmenplan Teilprogramm VI. Regionalentwicklung vorgesehen.



Roland Bernhard